Uphoff Lab GmbH
Im Gewerbegebiet 22
83093 Bad Endorf

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Datum der Probenahme:		**Unterschrift:**	
Landw. Betriebsnr.:			
Name des Maschinenrings:		**Uphoff Kunden Nr.:**	
Name:		Vorname:	
Straße, Hs.Nr.:		Tel.:	
PLZ Ort:		E-Mail:	

Zu untersuchende Parameter bitte ankreuzen

Lf-nr	Beutel-Nr.	Flurbezeichnung / Teilflächen	Flurstück-Nr.	Gemarkung	**Einstichtiefe (0-30 cm oder 30-60 cm)**	Nutzung (**A**=Ackerland/ **G**=Grünland)	Gesamtfläche (ha)	Parameterpaket nach AbfKlärV: **B200 Standard-Untersuchung**: pH, Bodenart, P, K aus CAL-Extrakt	B201 Mg aus CaCl2-Extrakt	**B203 Schwermetalle** nach AbfKlärV, BioAbfV (Pb, Cd, Cr, Cu Ni, Hg, Zn)	ergänzende Parameter: **B202 Spurenelemente SPE (B, Na, Mn, Cu, Zn)**	**B205 / E508 Selen**	B206 Schwefel Smin	B207 Humusgehalt	B209 Nmin,Stickstoff gesamt	B211 Salzgehalt	**B204 PCB, Benzo(a)pyren**
1																	
2																	
3																	
4																	
5																	
6																	
7																	
8																	
9																	
10																	

Uphoff Lab GmbH
Im Gewerbegebiet 22
83093 Bad Endorf

Bodenproben Probenahme

1) Anzahl der Bode	Je nach Fläche sollte mind. 1 Bodenprobe gezogen werden.Bei unterschiedliche Bodenarten und/ oder größeren Schlägen sind mehrere Proben notwendig.
2) Anzahl der Einsti	mind. 10 cm für Ackerland und mind. 15cm für Grünland
3) Probenahmetiefe	15-30 cm in Abhängigkeit von Pflug- bzw. Krumentiefe
4) Aufteilung der Fl	leichte und schwere Bodenart
	Hanglage
	Neuansaaten/ Wiesenumbrüche
	unterschiedlich genutzte Parzellen
	8-10 cm! Nährstoffhauptmenge in der Oberschicht bis 10 cm Tiefe
	getrennte Proben (unterschiedliche Bodenart)
	oben, mitte, unten getrennte Proben (Abschwemmung, Erosion)
	getrennte Proben
	getrennte Proben (unterschiedliche Nährstoffe)
5) Kennzeichnung	mit Kugelschreiber
	fortlaufende Probennummer
	Probe 1: vollständige Anschrift des Landwirts
	Folgeproben: Name des Landwirts
	Schlagbezeichnung
6) Untersuchungsa	ist auf dem Proben-Erhebungsbogen anzukreuzen
7) Bodennutzung:	A(acker)
	G(Wiese, Weide, Grünland)
	F(Forst)
	R(Reben)
	H(Hopfen)

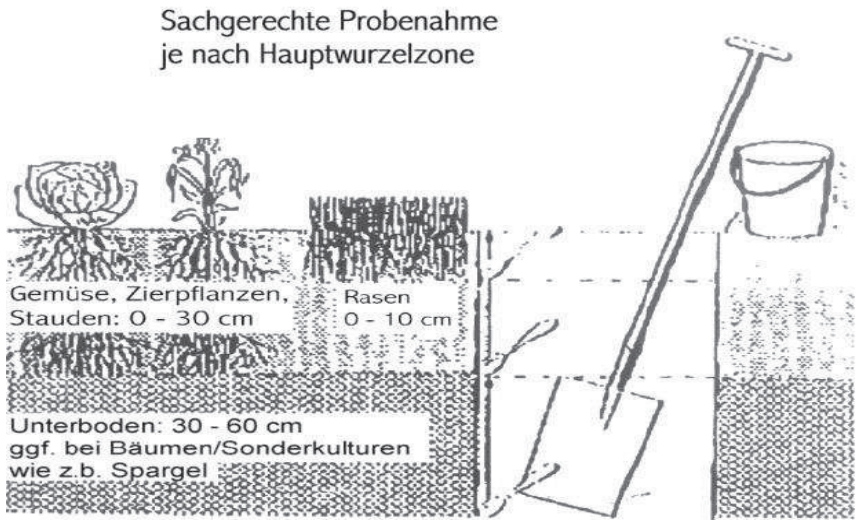
8) Zeitpunkt der Probenahme:
Der optimale Zeitpunkt ist im Zeitraum zwischen der Ernte im Herbst und dem Bewirtschaftungsbeginn im Folgejahr.
Die letzte Düngung sollte bereits 6-8 Wochen zurückliegen und es sollten seitdem mindestens 10mm Niederschlag gefallen sein.

9) Geräte für die Probenahme:
Spaten oder Schaufel, Messer, Löffel, Zollstock, Eimer, sauberer Plastikbeutel, wasserfester Stift für die leserliche Beschriftung.

10) Durchführung:
Verschiedenen genutzte Flächen sind getrennt zu beproben. Nicht Gemüsebeete und Rasen oder Ziergehölze mischen.
Flächen auf denen Pflanzen mit gleichen Ansprüchen an Standort und Nährstoffe stehen, können zusammen beprobt werden.

11) Beschaffenheit des Bodens:
Zum Zeitpunkz der Probenahme sollte der Boden weder schmieren noch total vertrocknet sein.

12) Verteilung:
Pro Untersuchungstelle sind an ca. 10-15 unterschiedlichen Stellen Einzelproben zu nehmen, welche am Ende gut vermischt werden und davon 250g in einen beschrifteten Plastikbeutel zu füllen sind.

13) Probenahmeprotokoll:
Das Ausfüllen des Probenahmeprotokolls ist unabdingbar! Bitte leserlich aufüllen und passend zu den Beschriftungen auf den Beuteln!

Rasen:	**0 -10 cm**
Gemüse:	**0 - 30 cm**
Obst-/Baumkulturen:	**0 - 30 cm / 30 - 60 cm**
Zierpflanzen / Stauden:	**0 - 30 cm**